**Unterrichtseinheit für 45 Minuten gesamt- Niveau B2** **,,Vegetarische und vegane Ernährung“**

**Welche Kompetenzen sollen in erster Linie erworben werden?**

Selbstständig einen Sachtext in unterschiedlichen Anforderungsbereichen/ Reproduktion, Transfer, Reflexion/ erschließen können

**Welche anderen Kompetenzen werden erworben?**

Kooperatives Lernen, Festigung des Wortschatzes, Inhaltliches Wissen zum Thema ,,Konsum“

**Thema der Stunde:** Vegetarische und vegane Ernährung

**Gewählte Aufgaben- oder Übungstypen**:

Lesetext ,, Vegetarische und vegane Ernährung“

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/sternchentexte/fleischlos-leben.html>

**Methoden**: Positionierung im Raum, Haus des Fragens

[https://ludgerbruening.de/.cm4all/uproc.php/0/Haus%20des%20Fragens%20(Sachtext).doc.docx?cdp=a&\_=1708320c137](https://ludgerbruening.de/.cm4all/uproc.php/0/Haus%20des%20Fragens%20%28Sachtext%29.doc.docx?cdp=a&_=1708320c137)

**Lernvoraussetzungen**: Was müssen die Schüler schon können, um bei dieser Einheit gut mitarbeiten zu können?

Der unbekannte Wortschatz ist in der vorangegangenen Stunde eingeführt worden. Die Schüler sind mit den Methoden ,,Positionierung im Raum“ und ,, Haus des Fragens“ vertraut.

**Skizzierung des Stundenverlaufs**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Phase** | **Zeit** | **Lernziele und Lerninhalte** | **SuS-Aktivität** | **L-Aktivität** | **Sozialfom** | **Material,Medien** |
| Einstieg | 5 Min. | Hinführung zum Thema | Die SuS positionieren sich im Raum zu der Frage:,, Welche Form der Ernährung würdest du einem Freund empfehlen?“a-omnivorb-vegetarischc-vegan | L notiert die Frage an der TafelL notiert sich die Anzahl der SuS in den jeweiligen KategorienL fragt die Gruppe, warum die SuS sich so entschieden haben/ ein Statement pro Gruppe/ | Plenum | TafelSchilder: a-omnivorb-vegetarischc-vegan |
| Einteilung in Gruppen | 2 Min. |  | Die SuS werden durch Karten, die sie ziehen in sieben 4er-Gruppen geteilt und setzten sich dem entsprechend an ihre Gruppentische | Karten verteilenNoch einmal kurze Erklärung der Methode,,Haus des Fragens“ | Plenum | Karten zu Gruppeneinteilung |
| Erarbeitung 1 | 8 Min. | Erstes, globales Lesen | Die SuS lesen den Text ein erstes Mal. | L steht für Fragen zum Wortschatz zur Verfügung. | EA | Text AB Haus des Fragens |
| Erarbeitung 2 | 10 Min. | Eigenständige Wiedergabe einfacher Informationen aus dem Text | Die SuS notieren sich je 3 W-Fragen/ Erdgeschoss/ zum Inhalt des Textes und beantworten diese selbst.Im Anschluss stellen und beantworten sie sich ihre Fragen gegenseitig. | L gibt die Zeit an. | EAGA | Text AB Haus des FragensRedekarten |
| Transfer | 15 Min. | Reorganisation und Transfer der Informationen aus dem Text | Die SuS notieren sich je 3 W-Fragen aus der 1. Etage und beantworten diese selbst. Im Anschluss stellen und beantworten sie sich ihre Fragen gegenseitig. | L gibt die Zeit an. | EAGA | Text AB Haus des FragensRedekarten |
| Abschlussimpuls | 5 Min. |  | Die SuS positionieren sich im Raum zu der Frage:,, Welche Form der Ernährung würdest du einem Freund empfehlen?“a-omnivorb-vegetarischc-vegan | L liest die Frage vorL notiert sich die Anzahl der SuS in den jeweiligen KategorienVergleich zwischen EinstiegHat jemand seine Meinung geändert? | Plenum | TafelSchilder a-omnivorb-vegetarischc-vegan |